



## Veit Johannesmann vom RGZV Horst Löhner Stadtmeister 2011

Löhne, 24.-25.09.2011. Der 1. Vorsitzende des ausrichtenden Verein Mennighüffen begrüßte alle Besucherinnen und Besucher bei der Eröffnung der Stadtverbandsschau Löhne recht herzlich. Besonders begrüßte er den Löhner Bürgermeister, Heinz-Dieter Held, den Vorsitzenden des Mennighüffener Vereinsrings Werner Kubin, den Ehrenvorsitzenden des Stadtverbandes Löhne, Willi Vorhölter, den Vertreter des Kreisverbandes Herford Klaus Reichl, die Kreisverbandsjugendleiterin Sandra Weßler, den Stadtverbandsvorsitzenden Hans-Gerhard Held, den LV-Schriftführer Peter Heemeier und die heimischen Pressevertreterinnen.

Über 400 Tiere, davon fast 100 Tiere in der Jugendabteilung wurden den Preisrichtern vorgestellt.

Bevor Wilhelm Osterkamp das Wort an Hans-Gerhard Held gab, konnte er zwei verdiente Mitglieder des RGZV Mennighüffen ehren. Siegfried Hübner erhielt die Bundesnadel in Silber und Bernhard Schneider kann sich jetzt über die goldene BDRG-Nadel freuen.



Stadtverbandsmeister Löhne 2011 wurde Veit Johannesmann vom RGZV Horst mit seinen Schlesischen Kröpfern



Bernhard Schneider erhielt die goldene Bundesnadel des BDRG. Es gratulieren: Stadtverbandsvors. Löhne Hans-Gerhard Held (re.) und Vereinsvors. des RGZV Mennighüffen Wilhelm Osterkamp. Links sitzend freut sich Harald Fischer

In der Folge richteten Hans-Gerhard Held, Klaus Reichl und Sandra Weßler sowie Werner Kubin die üblichen Grußworte und überreichten den erfolgreichen Züchtern die errungenen Bänder und Pokale.

Bürgermeister Heinz-Dieter Held freute sich besonders über die hohe (fast 25 %) gemeldete Tierzahl der Jungzüchterinnen und Jungzüchter, aber auch besonders über die erfolgreiche Teilnahme der Hauptschule Löhne-West. Lehrer Friedrich-Wilhelm Schäffer nahm stellvertretend für die Schüler einen J-LVE und den Pokal für den 2. Platz bei der Stadtmeisterschaft entgegen. Anschließend eröffnete Heinz-Dieter Held die Stadtverbandsschau



Erfolgreiche Jungzüchter, von li. Anna Lena Otto, Dominik Otto, Luka Ernstmeier und Jason Nowottny

2011.



*Erfolgreiche Züchter bei der Stadtverbandsschau Löhne 2011*

Hier die Erringer der hohen Preise bei Senioren:  
Stadtmeister 2011 wurde Veit Johannesmann vom RGZV Horst mit seinen Schlesischen Kröpfern, den 2. Platz belegte Harald Fischer (RGZV Mennighüffen) mit Deutschen Zwerghühnern.  
Löhner Bänder errangen: Günter Harre (Deutsche Reichshühner), Harald Fischer (Deutsche Zwerge), Veit Johannesmann (Schlesische Kröpfer) und Willi Vorhölder (Mookeetauben).  
Landesverbandsehrenpreise an: Heinrich Klasing (Streicherenten), Gunnar Ernstmeier (Zwerg-Lachshühner), Werner Hamel (Texaner) und Hartmut Oexmann (Orientalische Roller).  
Kreisverbandsehrenpreise an: ZG Chimento/Albrecht (Schlesische Kröpfer), Gerhard Bollmann (Zwerg-Australorps) und Hans-Gerhard Held (Danziger Hochflieger).  
Ehrenpreise des Stadtverbandes Löhne errangen Wilhelm Osterkamp (Australorps), Friedrich Stuke (Zwerg-Wyandotten), Veit Johannesmann (Schlesische Kröpfer) und Heinz Gerkenmeier (Kölner Tümmeler).  
In der Jugendabteilung wurde Fabian Toll mit seinen Orientalischen Rollern Stadtmeister 2011, den 2. Platz belegte die Hauptschule Löhne-West mit Zwerg-Welsumern.  
Zwei Löhner Bänder gingen an Anna Lena Otto (Ostfriesische Möwen) und Fabian Toll (Orientalische Roller).  
Die beiden J-LVE errangen Luka Ernstmeier (Zwerg-Lachshühner) und die Hauptschule Löhne-West (Zwerg-Welsumer).  
Einen KVE bekam Dominik Otto (Ostfriesische Möwen), den Bürgermeisterpreis konnte Milea Schröder entgegen nehmen. Sie war mit ihren Thüringer Schnippen erfolgreich.  
Einen Stadtverbandspreis errang Jason Nowotny und einen Sonder-Ehrenpreis Dominik Otto.  
Bei der internen Vereinsmeisterschaft des RGZV Mennighüffen belegte Harald Fischer mit seinen Deutschen Zwerghühnern den 1. Platz, Vereins-Jugendmeister wurde Fabian Toll mit Orientalischen Rollern.

Text: ph; Foto(s): ph



*Bürgermeister Heinz-Dieter Held gratuliert dem Stadtmeister in der Jugend Fabian Toll*



*Für den 2. Jugend-Stadtmeister (Hauptschule Löhne-West) übernahm Lehrer Friedrich-Wilhelm Schäffer den Pokal*